

portionale Entwicklung der Volkswirtschaft und die Lösung der auf dem VIII. Parteitag der SED beschlossenen Hauptaufgabe gefährden.

Im Jahre 1971 stieg die Anzahl der Brände im Bezirk um 12 %. Das macht deutlich, daß der Festigung der sozialistischen Rechtsordnung auf dem Gebiet des Brandschutzes noch nicht überall die erforderliche Aufmerksamkeit gewidmet wird. Etwa 50 % aller Brände sind auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen, wobei besonders Betriebe der chemischen Industrie und der Landwirtschaft sowie Wohngebiete betroffen worden sind. Es ist unbedingt notwendig, bei der Lösung der Aufgaben des Brandschutzes jeglichen Ressortgeist zu überwinden, diese Aufgaben zum Bestandteil jeder Leitungstätigkeit zu machen, die erforderlichen Gesetzeskenntnisse zu vermitteln und die gesetzlichen Bestimmungen konsequent durchzusetzen.

Der VIII. Parteitag hebt hervor, daß die weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes insbesondere auf einem hohen Entwicklungstempo der sozialistischen Produktion beruht.^{4/} Die Produktion wird also zum Wohle der Menschen organisiert. Damit ist zugleich gesagt, daß auch die Produktionsprozesse selbst so gestaltet werden müssen, daß ein größtmöglicher Schutz der Arbeiter vor Gefahren gewährleistet ist; denn ein Grundsatz ist unverrückbares Gesetz: Im Mittelpunkt aller Bemühungen steht der Mensch. Es ist keine Produktion zulässig, bei der der Mensch, seine Gesundheit und Sicherheit gefährdet werden.

Die sich in unserem Bezirk seit 1960 vollziehende systematische Senkung der Arbeitsunfälle, die lediglich 1970 durch eine geringfügige Steigerung unterbrochen wurde, hat sich auch 1971 fortgesetzt. Diese Entwicklung ist das Ergebnis zielstrebigem kollektiver gewerkschaftlicher Arbeit, verbesserter staatlicher Leitungstätigkeit und der sich in den Betrieben immer mehr entwickelnden Masseninitiative für Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit. Dabei geht es bei allen Problemen der Ordnung, Disziplin und Sicherheit nicht nur um rein organisatorische Maßnahmen. Entscheidend ist vielmehr, kluge Gedanken und die bewußte Aktivität der Werktätigen zu fördern und die Potenzen der Arbeiterklasse noch stärker für dieses gesellschaftliche Anliegen zu nutzen. Die guten Ergebnisse des Kollektivs der Betriebsdirektion Caprolactam der Leuna-Werke verdienen hohe Anerkennung. Die Werktätigen dieses Betriebes gingen in ihren Überlegungen davon aus, daß Planerfüllung, Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit nicht zu trennen sind, sondern eine Einheit bilden. Deshalb heißt es in ihrem Wettbewerbsprogramm: Erfolgreiche Arbeit im sozialistischen Wettbewerb setzt voraus:

- Ideologische Klarheit
- Fundiertes politisch-ökonomisches Wissen
- Qualifizierte Informationen
- Exakte komplexe Planung
- Zielgerichtete Rationalisierung
- Hochentwickeltes Verantwortungsbewußtsein und sozialistisches Eigentümerdenken
- Ordnung und Sauberkeit.

„Wir haben die Erfahrung gemacht“ — so sagen die Werktätigen dieses Betriebes —, „daß mit der Verbesserung von Ordnung, Sauberkeit und Disziplin merklich bessere Voraussetzungen für die Erfüllung der Pläne geschaffen wurden. Wir stellen fest, daß alle Angehörigen unserer Produktionsabteilung auf das von ihnen Geschaffene sehr stolz sind und daß die Arbeit unter

^{4/} Vgl. Direktive des VIII. Parteitages der SED zum Fünfjahresplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR 1971 bis 1975, in: Dokumente des VIII. Parteitages der SED, Berlin 1971, S. 48 f.

den Bedingungen einer menschenwürdigen Produktionskultur mehr Freude macht.“^{5/}

Im Bezirk Halle gibt es mehrere Kombinate und Betriebe, die ebenfalls reiche Erfahrungen im Kampf um Ordnung, Disziplin und Sicherheit gewonnen haben. So gilt im Waggonbau Ammendorf die Losung: „Ordnung ist die halbe Planerfüllung“. Oberstes Anliegen der Mitglieder der Arbeitsschutzkommission dieses Betriebes ist es, die Einhaltung des sozialistischen Rechts immer mehr zur Sache aller Werktätigen zu machen. Sie stellen fest: „Das Wichtigste ist, daß wir alle in den Kampf um höchste Ordnung und Sicherheit einbeziehen. Dabei geht es nicht nur um das Verhindern von Unfällen. Zur Ordnung und Sicherheit gehören auch die Einstellung zur Arbeit in unserem Exportbetrieb, die Kriminalitätsvorbeugung, die Bekämpfung des Alkoholmißbrauchs und vieles andere mehr.“

Nach Auswertung entsprechender sowjetischer Erfahrungen und der gesammelten Erkenntnisse aus den fortgeschrittensten Kollektiven der Kombinate und Betriebe des Bezirks hat der Rat des Bezirks Kriterien für den Kampf um die Anerkennung als „Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit im Kombinat oder Betrieb“ entwickelt. Diese Kriterien sollen Inhalt des sozialistischen Wettbewerbs sein. Nach ihnen soll gewertet werden:

- Die Organisierung einer aktiven politisch-ideologischen Erziehungsarbeit zum gesellschaftsgemäßen Verhalten und zur hohen Wachsamkeit gegenüber feindlichen Anschlägen und feindlichen ideologischen Einflüssen;
- die Gewährleistung des Schutzes und der Mehrung des sozialistischen Eigentums durch Verhinderung von Diebstählen, Bränden, Havarien und anderen Störungen des Produktionsablaufs;
- die Durchführung regelmäßiger Belehrungen im Gesundheits- und Arbeitsschutz zur Gewährleistung des Schutzes des Lebens und der Gesundheit der Werktätigen;
- der erzieherische Einfluß auf Rechtsverletzer durch Leiter und Kollektive und die Beseitigung von Ursachen und Bedingungen, die zur Straftat führten;
- die Sicherung einer überschaubaren und straffen Ordnung in der Material- und Lagerwirtschaft sowie die exakte Kontrolle im Wareneingang und Wareneingang;
- die Mitwirkung der Werktätigen in den Organen der gesellschaftlichen Rechtspflege;
- die regelmäßige Behandlung der Fragen von Ordnung und Sicherheit in Verbindung mit den Auswertungen der Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs sowie der Rechenschaftslegungen der Leiter vor den Kollektiven;
- die Anwendung materieller Stimuli bei guten Ergebnissen sowie bei Versäumnissen auf dem Gebiet der Ordnung und Sicherheit, Arbeitsdisziplin und Sauberkeit.

Die Auszeichnung hervorragender Kollektive werden der Rat des Bezirks und der Bezirksvorstand des FDGB gemeinsam vornehmen.

Entwicklung von Bereichen vorbildlicher Ordnung und Sicherheit in den Wohngebieten

Artikel 81 der Verfassung der DDR legt die Verantwortung der örtlichen Organe der Staatsmacht für die Entwicklung der Arbeits- und Lebensbedingungen im jeweiligen Territorium fest. Im Bezirk Halle ist die In-

^{5/} Vgl. dazu auch Jahn/Winkler, „Weitere Entfaltung der Masseninitiative im Kampf um Bereiche der vorbildlichen Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit im Betrieb“, NJ 1972 S. 221 ff.